

maschinelle Anlagen 198 764, sonstiges Inventar 2475, Vorräte an Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen 474 689, Vorräte an Waren 554 771, Wertpapiere 1793, Schuldner 398 314, Wechsel und Schecks 2617, Kassenbestand (einschließl. Postscheck und Reichsbank) 14 158, Hyp.-Tilg. 43 509, (Bürgschaften 600 000). — **Passiva:** A.-K. 600 000, Oblig. 2444, Genußrechte 1550, Div. (1929/31 nicht abgehoben) 495, gesetzl. Rücklage 60 000, Sonderrücklage 200 000, Wechselverbindlichkeiten 82 723, Gläubiger

246 898, Bankschulden 619 452, Hyp. 296 300, Ueberschuß 41 228, (Bürgschaftsakzepte 600 000). Sa. 2 151 090 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 624 326, Abschreib. 50 168, Ueberschuß 41 228 (davon: Div. 36 000, Vortrag 5228). — **Kredit:** Gewinnvortrag 7502, Betriebseinnahmen 708 219. Sa. 715 721 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 4, 6, 6, 6 %.
Zahlstelle: Eig. Kasse.

Badische Tabakmanufaktur Roth-Händle Akt.-Ges.

Sitz in Lahr i. B.

Vorstand: Dipl.-Ing. Oskar Feist, Bingen; Ernst Lohr, Lahr; Fabrikant Carl Lucan, Bingen; Stellv.: Louis Knüpp, Aug. Hohm.

Prokuristen: V. Millius, E. Mayer, J. Zerfass.

Aufsichtsrat: Fabrikant Dr. h. c. Karl Adler, Fabrikant Julius Oppenheimer, Berlin; Professor Dr. Paul Asch, Straßburg; Dir. Max Weil, Tilburg.

Gegründet: 7./8. 1922; eingetragen 29./9. 1922. Der Sitz der Ges. war bis zum 14./5. 1928 in Frankfurt a. Main.

Zweck: Erwerb und Fortführung des bisher von der Badischen Tabakmanufaktur Roth-Händle Lahr i. B. G. m. b. H., Lahr, betriebenen Unternehmens, bestehend in der Herstellung und dem Vertrieb von Erzeugnissen der Tabakindustrie aller Art, dem Handel mit diesen Erzeugnissen sowie mit Halbfabrikaten und mit Roh-tabak, soweit zweckdienlich auch in der Anpflanzung von Roh-tabak.

Kapital: 2 000 000 RM in 20 000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 20 Mill. M, übern. von den Gründern zu 100 %. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 27./4. 1925 von 20 Mill. M auf 2 Mill. RM durch Herabsetz. des Aktien-Nennwertes von 1000 M auf 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1933 am 24./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlage-werte 1 080 653, Hypoth., Beteilig. u. Effekten 353 190, Außenstände 598 495, Warenvorräte 1 336 950, Kasse, Postscheck-, Bankguthaben 20 681, Verlust (Vortrag per 1./10. 1931 177 531 abzügl. Gewinn 1931/32 7258) 170 273. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, Hyp.-Aufwertung 55 000, Gläubiger u. Rückstell. 1 505 242. Sa. 3 560 242 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 682 071, Abschreib. 105 738, Kürzungen u. Skonto 82 556, Debitorenverluste 19 191, Reingewinn 1931/32 7258. Sa. 896 810 RM. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 896 810 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elstra-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Bad Lauchstädt.

Vorstand: Alfred Grabow, Carl Münch.

Aufsichtsrat: Vors.: Gustav Löscher, Bad Lauchstädt; Fabrik- und Rittergutsbes. Dr. Fritz Lauterbach, Tragarth; Prokurist Walter Kötz, Bad Lauchstädt.

Gegründet: 20./6. 1912; eingetr. 11./1. 1913. Firma bis 6./6. 1922: Ammendorfer Mühlenwerke und Brotfabrik. Dann bis 17./6. 1925: Ammendorfer Zwiebackfabrik und Mühlenwerke Akt.-Ges. Sitz der Ges. bis 25./6. 1927: in Ammendorf bei Halle.

Zweck: Herstellung von Keks, Zwieback, Honigkuchen sowie Feingebäcken und die Verarbeitung von Getreide zu Mehl und Futtermitteln, ferner die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 100 000 RM.

Vorkriegskapital: 120 000 M.

Urspr. 120 000 M. Erhöht 1922 um 880 000 M in 880 Inh.-Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 1 000 000 M auf 20 000 RM

in 1000 Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 17./6. 1925 Erhöht. des A.-K. um 180 000 RM auf 200 000 RM. — Lt. G.-V. v. 3. 4. 1933 Herabsetz. des A.-K. auf 100 000 RM durch Einzieh. von nom. 100 000 RM Aktien.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Spät im Juni. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse 247, Postscheck 346, Kontokorrent 22 874, Beteiligungs-konto 1000, Wagenkonto 1, Inventar 13 600, Maschinen- und Transmissionen 75 700, Waren- und Materialbestände 43 250, Verlust 679. — **Passiva:** A.-K. 100 000, R.-F. 10 000, Kontokorrent 47 697. Sa. 157 697 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1930/31 43 836, Handlungs- und Betriebskosten 60 290, Zuweisung auf R.-F. 10 000, Abschreib. 18 200. — **Kredit:** Rohgewinn 31 647, Kapitalzusammenlegung 100 000, Verlust 679. Sa. 132 326 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sächsische Keks- u. Waffel-Fabrik Ernst Schneider Akt.-Ges.

Sitz in Leipzig-Lindenau, Leutzscher Straße 14.

Vorstand: G. W. Kurth.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Ernst Schneider, Leipzig; Stellv.: Ober-Ing. Karl Dannecker, Architekt Max Schönfeld, Leipzig.

Gegründet: 31./3. 1923; eingetragen 17./5. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Keksen, Waffeln und Konfitüren und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte, Kleinhandel mit Süßwaren durch Filialgeschäfte in Leipzig und Umgebung, insbesondere die Fortführung der Firma Sächsische Keks- u. Konfitüren-Fabrik Ernst Schneider in Leipzig.

Kapital: 50 000 RM in 300 Vorz.-Akt. und 2200 St.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 4400 St.- u. 600 Vorz.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 wurde das A.-K. von 5 Mill. M auf 50 000 RM in 6000 RM Vorz.-Akt. u. 44 000 RM St.-Akt. umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 5 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Betriebsmaschinen 9000, Backöfen 8000, Einrichtung der Läden 28 000, Lastwagen 5500, Personenwagen 1000, Rohstoffe 13 929, halbfertige Waren 295, fertige u. Handelswaren 109 375, Wertpapiere 1800, Forder. aus Warenliefer. u. Leistungen 2136, Kassenbestand u. Postscheck 570, Verlust (Verlustvortrag 7336 ab Gewinn 1932 1272) 6064 (wird vorgetragen). — **Passiva:** A.-K. 50 000, aus Warenliefer. u. Leistungen 61 782, versch. Kreditoren 22 237, Kautions 1370, gegebene Akzepte 39 448, gegenüber Banken 10 832. Sa. 185 669 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 205 086, soziale Abgaben 16 591, Abschreib. auf Anlagen 26 690, Besitzsteuern 1514, alle übrigen Aufwend. 231 370, Reingewinn 1932 1272. — **Kredit:** Ertrag aus Warenumsatz 462 018, Ueberschuß an Zinsen und Skonti 20 505. Sa. 482 523 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 6, 0, 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.